

Boxen:

50 Jahre Boxabteilung – Ein tolles Fest

Am 27. September feierte die Boxabteilung des VfL Sindelfingen im Boxsportcenter am Freibad ihren 50igsten Geburtstag.

Eigens dazu wurden die Gründungsmitglieder, die die Abteilung vor 50 Jahren ins Leben gerufen hatten eingeladen. Aber ebenso ehemalige Boxer, Vertreter der Boxverbände des WABV (Württembergischer Amateur Box Verband) und DABV (Deutscher Amateur Box Verband), Vertreter der Stadt und des Hauptvereins.

Gekommen waren:

Die Gründungsmitglieder Horts Binander und Erich Ganzhorn, der frühere Abteilungsleiter, heute Ehrenvorsitzender, Armin Hofmann;

Für die Stadt Sindelfingen:

Der erste Bürgermeister Helmut Riegger, die Gemeinderäte Ingrid Balzer und Peter Körner der Freien Wähler und Hermann Ayasse von der CDU.

Vom Vorstand des Hauptvereins:

Andreas Bonhage

Als Vertreter des DABV und des WABV:

Der Pressewart des DABV Alexander Mazur, Alexander Mazur ist außerdem Mitglied des Gemeinderates Böblingen, der Präsident des WABV Max Lohmiller und die Vorstandsmitglieder des WABV Ernst Benkesser und Hubert Nimmrichter, sowie der Sportwart des WABV

Steven Nichols und der Jugendwart des WABV Oliver Vlcek

Rolf Wojack, führte durch ein tolles vorbereitetes Programm. Er erzählte Wissenswertes über die Sindelfinger Boxgeschichte und anschließend wurden viele langjährige Abteilungsmitglieder für treue Dienste und Erfolge für die Boxabteilung geehrt.

Nach einigen Vorführungen der aktiven Boxer gab es dann noch etliche Glückwünsche, so vom ersten Bürgermeister Helmut Riegger der für seine Glückwünsche mit einer netten Ansprache extra in den Ring geklettert war, oder vom Pressesprecher



Raziye Utku & Junus Akdogan (Frau gegen Mann beim Sparring)

des DABV, Alexander Mazur, und dem Präsidenten des WABV Max Lohmiller. Auch Vereinsvertreter wie Hubert Nimmrichter für TG Nürtingen oder Lothar Weiß und Ralf Nedorna für Böblingen und Rolf Hamann, ein Sindelfinger Boxer der 80-er Jahre, vom TKD Althengstett überbrachten den Sindelfinger Boxern ihren Glückwunsche.



1. Bürgermeister Riegger & Abteilungsleiter Rolf Wojack

Als es zum gemütlichen Teil überging eröffnete das Bewirtungsteam Eckhard & Hilde Weber, so wie Angelika und Bernd Rexer das Büffet mit Grillgut und verschiedenen Salaten. Nebenbei gab es noch eine vorbereitete Bilderschau und einen Film mit historischem Material vom Boxen der 80er Jahre bis Heute.

Überall wurde noch zusammen gegessen, gegessen und über alte Zeiten diskutiert, aber auch über die Entwicklungen im Boxen heute. So wurde der Geburtstag zu einer Feier bei der sich jeder freuen konnte und mit Sicherheit nicht so schnell vergessen wird.

Rolf Matthies



Bewirtungsteam: v.l. Eckhard & Hilde Weber, Angelika & Bernd Rexer



Viel bestaunt, die Meistertafel



Ehrungen langjähriger Abteilungsmitglieder, ganz links die Gründungsmitglieder Horst Binanzer und Erich Ganzhorn

Ein kurzer Abriss über 50 Jahre Sindelfinger Boxgeschichte

Ein halbes Jahrhundert bewegende Boxgeschichte. Die Sindelfinger Boxabteilung hat über die Jahre immer starke und erfolgreiche Athleten hervorgebracht und war damit auch immer wieder eine Kaderreservoir für das Landeskader, des WABV (Württembergischer Amateur Box Verband), oder sogar für die Nationalstaffel des DABV (Deutscher Amateur Box Verband).

Männer der ersten Stunde

Wir erinnern uns gerne an die Männer der ersten Stunde, die in der Sindelfinger Stadiongaststätte die Boxabteilung ins Leben riefen. Es war die Begeisterung für diesen Sport. Es waren Heinrich Siring, Fritz Stepper, Julius Schäfer, Sepp Naumann, Erich Ganzhorn, Willy Peuser und Horst Binanzer, die vor 50 Jahren den Grundstein legten. Ihnen ist es sehr bald gelungen, junge Leute um sich zu scharen und mit dem BOX-ABC vertraut zu machen. Schon bald konnten die Trainer Sepp Naumann und Horst Binanzer mit ihren Boxern Meistertitel erringen.



Gründungsmitglieder der Boxabteilung bei der Ehrung.
v.l. Heinrich Siring, Fritz Stepper, die Boxer Peter Uhlig, Hans Bartetzko und Dieter Krehl, Trainer Lothar Weiß, Julius Schäfer und Horst Binanzer

Ein Novum in der Geschichte der Box-Abteilung waren die Gebrüder Bartetzko. Vier an der Zahl - Horst, Hans, Hubert und Max - schwangen die Boxhandschuhe und errangen einen Titel nach dem anderen. Hans Bartetzko wurde 1968 sogar 3. bei den Deutschen Meisterschaften. Wie aktiv die Verantwortlichen dieser damals zahlenmäßig kleinen Abteilung waren, zeigt, dass in den 80iger Jahren ein Box-Höhepunkt den anderen ablöste. Die Boxabteilung des VfL Sindelfingen war in den Schlagzeilen! Deutsche und internationale Spitzenklasse präsentierte sich im Sindelfinger Ring.

Ein paar Stichpunkte:

- 1979 Süddeutsche Meisterschaften
- 1979 Deutschland - Nigeria
- 1980 Deutschland - Bulgarien
- 1982 Württ. Meisterschaften -Finale
- 1982 Deutsche Amat. Meisterschaften
- 1985 Intercup-13 Nationen Turnier
- 1991 Württ. Meisterschaften – Finale
- 2002 Deutsche Amat. Meisterschaften

Seither fanden auch immer wieder Veranstaltungen wie Württembergische Meisterschaften, usw. statt.

Leider sind sportliche Großereignisse heute kaum oder nicht mehr zu finanzieren.



Armin Hofmann
(damals)

Ein Mann, der diese Veranstaltungen früher mit enormer Tatkraft und Energie bewerkstelligte, muss hier genannt werden, Armin Hofmann. Er war 32 Jahre an der Spitze der Box-Abteilung. Aber nicht nur das, überall wo Not am Mann war, war der „Armin“ zur Stelle und half. Ob als

Schatzmeister, als Schriftführer, Ringsprecher, beim Ringaufbau oder sogar bei der Putzkolonne, egal, er ging immer als Vorbild voran. 1993 übergab Armin Hofmann dann das Amt des Abteilungsleiters an Rolf Wojack.



Rolf Wojack

Armin Hofmann und seiner Ehefrau hat die Box-Abteilung bis heute viel zu verdanken, als Anerkennung seiner Verdienste wurde er in den 90-er Jahren dann auch zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Ein neues Zeitalter in der Box Abteilung

1985 wurde nach mehr als 1500 Stunden Eigenleistung der Box-Abteilungsmitglieder, das Box-Center am Freibad eingeweiht. Hier kann an jedem Tag rund um die Uhr trainiert werden. Aufgrund der hervorragenden Ausstattung mit Sportgeräten, hatte sich auch bald eine Kraft-/Fitnessgruppe innerhalb der Abteilung zusammen gefunden.

Auch die 80-er Jahre waren von Erfolg gepriesen

Rolf und Harry Matthies, Thomas Kugler, Rainer Rodrigues, Fatih Dogruer und viele mehr, prägten das Boxen in Sindelfingen in den 80-er Jahren. Das war auch ein wichtiger Grundstein für

die Erfolge der heutigen Athleten. So sind die Meisten der oben genannten Boxer der 80-er Jahre noch heute für die Abteilung in verschiedenen Funktionen vom Vizeabteilungsleiter, dem Trainer bis zum Pressewart tätig und fühlen sich dem Boxsport und dem Verein verpflichtet.



1984: v.l. T. Lovas, Fatih Dogruer, R. Blaser, C. Rodrigues, Trainer Niko Paunovic (†), vorne v.l. Rolf Matthies, Rainer Rodrigues und Harry Matthies

Sindelfinger Boxabteilung Heute

Die Sindelfinger Boxabteilung hat immer auf die Jugend vertraut und auf den eigenen Nachwuchs gebaut. Auch deshalb kann die Boxabteilung wieder über einen größeren Stamm an hervorragenden jungen Boxern und inzwischen auch Boxerinnen bauen.

Aus der Sindelfinger Boxschule:

Benjamin Schmitt: mehrfacher Württembergischer-, Süddeutscher- und Deutscher Jugend-/Junioren Meister, 2 Mal 3. bei den Jugend-/Junioren Europameisterschaften (inzwischen zum BC Ludwigsburg gewechselt)

Vahagn Sahakjan: mehrfacher Württembergischer-, Süddeutscher- und Deutscher Jugend-/Junioren Meister, 3. bei den Jugend-/Junioren Europameisterschaften. Seit diesem Jahr bei den Männern, mehrfach für das Nationalkader aktiv und in der Oberliga ungeschlagen.

Dimitrij Swinarskij Württembergischer Meister, boxt seit Rund 2 Jahren und hat fast alle Kämpfe gewonnen.

Thomas Holland, Abdul Akdogan: Die beiden 15- und 16-jährigen machen weit über die Landesgrenzen auf sich aufmerksam, beide haben schon mehrere Landestitel errungen. Als letztes waren sie für den WABV in Russland bei einem Einladungsturnier wo sie gegen russische und europäische Spitzenboxer antreten durften.



v.l. Trainer Tomi Nejamcic, Boxer Thomas Holland und Abdul Akdogan, Trainer und Vizeabteilungsleiter Thomas Kugler

Es gibt noch weitere Hoffnungsträger, wen man da auf jedenfall noch erwähnen muss, sind die beiden jungen Sindelfingerinnen **Raziye Utku** und **Fatima Mutlu**. Die beiden ersten aktiven Sindelfinger Boxerinnen. Beide konnten ihr Talent schon erfolgreich im Ring unter Beweis stellen.

Das Frauenboxen nahm über die Jahre auch in Sindelfingen zu. Es ist toll wie sich das Frauenboxen gefestigt hat. Die Boxerinnen werden von den männlichen Athleten respektiert, sie halten voll mit, so kommt es dann auch mal vor dass es einen gemischten Sparring gibt.



Fatima Mutlu u. Raziye Utku

Viele die geholfen haben, dass auch heute mit Anerkennung und Respekt, von dieser Abteilung gesprochen wird, konnten in diesem kurzen Abriss der Abteilungsgeschichte nicht genannt werden, ihnen soll an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen werden.

Rolf Matthies